

Ragupönen wird 1817 durch Kauf von staatlichem Forstland als Gut gegründet und nach dem Flüsschen Raguppe benannt, das durch das Gutsgelände fließt. – Am 17.10.1928 wird der Gutsbezirk Ragupönen in die Landgemeinde Klein Tullen eingegliedert und die Gesamtgemeinde nach einem Vorwerk von Ragupönen in Mittenwalde umbenannt. Am 16.7.1938 erhält der Ortsteil Gut Ragupönen die Bezeichnung Gut Mittenwalde.
Verwaltungszugehörigkeit: Landkreis Pillkallen.

Aus den Prästationstabellen (PT) des Landkreises Pillkallen
ausgewählt und bearbeitet von Erwin Spehr

Ragupönen 1845 [aus: PT Pillkallen 25, DS. 327-332] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer (vorh. = vorher) – besitzen Land nominaliter nach preuß. Maaß in Morgen/Quadratruthen [Mo qRu] – Qualität des Besitzes – Gesamtbetrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Besitzdokument und Bemerkungen

<u>Grundbesitzer</u>	<u>Mo</u>	<u>qRu</u>	<u>Qualität</u>	<u>thl.sgr.pf</u>	<u>Bem.</u>
1 Oberamtman Hecht auf Degesen vorher Lambrücker in Pillkallen	444	167	freies Eigenthum		[1]
2 derselbe vorh. Dorothea Kaesewurmsche Erben	90	–	freies Eigenthum		[2]
3 derselbe vorh. Schon, Mittenwalde	47	96	erbfrei	1.17. 4	[3]
4 derselbe, vorh. Schon, Mittenwalde	9	30	freies Eigenthum	2.23. 6	[4]
	591	113		4.10.10	

- [1] Dieses Terrain ist aus der Schoreller Forst für 8090 rtl zinsfrei gekauft. – Kauf Contract d.d. Gumbinnen den 7. Sept. 1817 et conf. Königsberg den 7. Nov. 1818.
- [2] Dieses Terrain ist als Abfindung für die dem Gute Berszeningken früher zugestandenen Holzgerechtigungen von der Schoreller Forst verliehen; darf ohne Genehmigung der Regierung nicht bebaut werden. – Verleihungs Urkunde d.d. Gumbinnen den 21. Juli 1819 et conf. Königsberg den 7. Nov. 1823
- [3] Abzweigung vom benachbarten Hof Mittenwalde.
- [4] Abzweigung des Weide Abfindungs Terrain für Mittenwalde. – Verleihungs Urkunde d.d. Gumbinnen den 10. Juni 1816 et conf. 10. März 1817.